



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XIX. Der Landeshauptmann Lippold von Bredow nebst dem Landschreiber Ortwin bescheinigen eine Kriegs-Contribution, welche Berlin und Cöln zur Landesvertheidigung gegen Magdeburg entrichtet haben, am ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

unser Bruder wegen mett unser aller Wittschap unde Willen an dessen Brif gehangen, und wy Wihard und Bertram vorgeant, bekennen, dat Mathis unde Wilke unse vorbenumede Brudere ore Ingefegele ock von unser wegen mett unser Wittschap unde Willen an dessen Brif hebben gehangen unde reden alle desse Stucke tu holdene under oren Ingefegele, wen wie selven neyne Ingefegele hebben. Gegeven tu Brandenburg na Gades Bort MCCCLXXX, an Sunte Laurentii Daghe, des hilgen Merteler.

Nach dem Copiarie des Demcapitelz zu Brandenburg.

XVIII. Markgraf Siegmund bestätigt die von Bredow in ihren Lehnen, Rechten und Gewohnheiten, am 23. Octbr. 1381.

Wyr Seghemund, von gotes gnaden Margrave tzu Brandenburgh vnd des hilyghen Romischen Rykes oberster Camerer, Bekennen offenlich in dessen briue, das wir mit wolbedachten muthe vnd mit vnzers rates rathe Bestedigen vnd bestedighet hebben den vesten hern lyppolde van bredow vnd synen brudern hennych vnd peter, vnd Gerken, Mattyzen vnd wilken, synenvettern, vnd iren rechten eruen vnsern lyeben getruwen, alle yre bryue vnde handvesten, dy sy von alden fursten ghehabet haben vnd besunderlichen van vnserem lyeben vater, den keiser, dem got gnade, vnd van vnsern bruder, dem konyghe tzu beheim, gehabt haben. Ouch bestedige wir in alle ire lehen, alle ire rechte vnd gnade, alle ire fryheite vnd alle ire alde ghewonheit, dy sy vnd yr vorfaren van alden fursten bis hertzu gehabt haben, vnd wollen die en stete vnd gantz halden, als andern vnsern mannen In der Marke. Myt vrkunt dieses bryues vorfygilt mit vnserm angehanghen Inghesigel, der gegheben ist tzu landesberg, des middewoches vor Symonis et Jude, Nach cristes gheburdt drytzenhundert jar darnach in dem eyn vnd achtzygsten Jare.

Nach alter auf dem Rittergute Bredow befindlichen Copie.

XIX. Der Landeshauptmann Lippold von Bredow nebst dem Landschreiber Ortwin bescheinigen eine Kriegs-Contribution, welche Berlin und Cöln zur Landesvertheidigung gegen Magdeburg entrichtet haben, am 15. Aug. 1384.

Ich Lippold von Bredow, ritter, Hauptman in der Marke, und ich Ortwyn, Landschreiber der Marke czu Brandenburg, bekennen mit disim offin briue vor allin lutin, die en sehen adir vornemen, das wir von unsirs gnedigen Herrin wegin des Margrafin von Brandenburg die Erligin lüthe die Ratmanne czu Berlin und czu Cöln gebetin und geheiffin haben, das sie durch sunderlicher not willin czu der Landwere, die man czu disim male uff dem Teltow gehaldin hat, gen dem Bischoff von Méideburg, vor hundirt Schock Grossin an Spite, an Futir und an andir notzerunge schaffin suldin inwortin, das man unsirs Herrin lant destirbas vorbegin und geweren muchte. Des haben sie unsir bete daran gefolgit, und haben durch truwe und gemeynes nutzes willin geschafft und uzgelegit

fechzig Schock Groschin uff gnadin des Egenanten unsirs herrin des Marggravin und ouch fundirlich darumb, das wir en gelobit habin, das wir en ezu disim gelde bie unsirm Herrin getruwlich wollin behulpsfin sein, das en das widir muge werden, und habin des ezu urkunde unsir Ingesigile an disin briff lassin hengin. Gegeben czum Berlin, nach Gotis geborte dritzen hundirt Jar dar nach in dem vier und achczigsten Jare, an unsir fruwen tage Assumptionis.

In dorso steht: Anno 1384 haben die Rethen beyder Stedte zur Nothwerung uffm Teltow kegen dem Bischoff zu Magdeburg vor hundert Schock Groschen an Speyse und Futter vorgeleget.

Gerrens Cod. dipl. Br. III, 133, 134.

XX. Das Domcapitel zu Brandenburg erlaubt dem Schulmeister Claus Bredow in der Altstadt Brandenburg ein Haus zu bauen, am 11. Mai 1385.

Wy Her Hentze proft, Er Hinrik prior vnde dat Capitel der kerken tu Brandenburg vnd Er Arnd von Zachow, perrer in der Aldenstad tu Brandenburg, bekennen In dessen open briue vor allen, die en sen oder horen lesen, dat wy gefulbordett hebben vnd vulborden by dessen jegenwerdigen briue dem wisen manne Clause Bredow, dy schulmeister war In derseluen oldenstad tu Brandenburg, dat he dat Wanige Wedenhufs met dem houe, die dartu horet, by der wedeme an der parkerke Er sunte Godarts in der vorbenumeden oldenstad tu Brandenburg, dat he met vnferm vulbord gekoft hette in sinen vnde Margrete siner Muder, der Gott genade, liue, weder verkopen mute vnd verkost heft deme wisen Manne, Er Nicolase fabri tu siens live tu hebben alsodane wifs, dat die vorfcreven Er Niclas, dy wile he leuett, so schicke vnd vorstan schole, dat dat vorbenumede wanige Wedenhufs vnd hoff fry bliue glicke dem vorfcreuen wedemen, vnde dat dar nene bose handelunge noch vnfer in geschie, vnde schal datt hufs vnde hof buwen, betern vnde hegen, wen vnde war des not ist, vnde nach sinem dode datt hufs vnde hof mett siner beteringe vnfs weder fry vnde ledig sin. Vnde ik er Niclas Fabri vorgevant Wulborde vnde lowe dise vorgescruenen stuccke met miner Witfchap vnde mett gudem willen. Tu vrkunde vnde tu tughe hebbe ik Hentze proft, Hinrik prior vnde Capitel vnde Arnd von Zachow perrer in der oldenstad tu Brandenburg vnde her Niclas Fabri vorgevant vnse Ingesegile laten hengen an dessen brief, die gegeuen ist tu Brandenburg In dem Jare godes dusent Jar, dryhundert Jar darna In dem vif vnde achtzigesten Jare, an vnfers hern himmelfart dage.

Nach dem Original im Brandenburger Stadtarchive.

XXI. Papp Bonifaz überträgt dem Dechanten des Stifts St. Sebastian zu Magdeburg das Richteramt gegen den Ritter Lippold von Bredow, den man in der Brandenburgischen Diöcese nicht zu belangen wagt, am 15. März 1389.

Bonifacius episcopus servus servorum dei dilecto filio Decano ecclesie sancti Sebastiani Magdeburgensis salutem et apostolicam benedictionem. Conquesti sunt nobis Ulricus Schroder